



Beschlussvorlage FB54/067/2025

Sachgebiet Fachbereich 54 - Abfallwirtschaft	Sachbearbeiter Frau Elbert	Aktenzeichen 54.2-176-2-1
Beratung Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Datum 10.04.2025	Behandlung öffentlich
Betreff Sachstandsbericht zur Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen der Abfallvermeidung im Landkreis Aschaffenburg		

Sachverhalt:

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Fachbereichs Abfallwirtschaft wurden im Jahr 2024 wieder mehrere Maßnahmen ausgearbeitet und durchgeführt. Auch schon vorhandene Angebote wurden teilweise überarbeitet und digitalisiert.

In diesem Sachstandsbericht informieren wir über die umgesetzten als auch die für die nahe Zukunft geplanten Maßnahmen.

So hat sich das Geschirrmobil als eine gänzlich gelungene Anschaffung im Landkreis etabliert. Für das Jahr 2024 gab es für die Monate Mai bis Dezember insgesamt 27 Buchungen. Für das Jahr 2025 gibt es bereits jetzt für die Monate Januar bis Dezember ebenfalls 27 Buchungen, wobei hier mit noch mehr Anfragen zu rechnen ist. In den Festmonaten Mai, Juni, Juli und September sind sowohl im Jahr 2024 als auch im Jahr 2025 nahezu alle Wochenenden ausgebucht.

Zudem ist die Abfallwirtschaft des Landkreises der Initiative #wirfuerbio beigetreten. Die Kampagne beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Thema der Vermeidung von Störstoffen, wie zum Beispiel Plastik, im Biomüll und stellt hierfür diverses Informationsmaterial wie Grafiken, Tonnenanhänger, Fahrzeugbranding oder auch Social Media Kits zur Verfügung. So hat der Landkreis über die Kampagne unter anderem eine Abfallbox gekauft, die 7 Lernstationen zu Themen wie Nachhaltigkeitsziele, Abfallvermeidung oder auch Bioenergie beinhaltet und die an Schulen oder andere Einrichtungen verliehen werden soll. Ebenfalls wurden Abfallrätselhefte sowie Müllmalbücher für Grundschulkindern angeschafft.

In den kommenden Wochen werden zudem der LKW am Kreisrecyclinghof mit Werbung beklebt als auch einige Fahrzeuge von Fa. Remondis mit Flexsign-Rahmen ausgerüstet, die eine wechselnde Werbung in Form von Bannern ermöglicht. Somit ist jederzeit eine anlass- oder jahreszeitbezogene Werbung möglich.

Ein weiteres großes Projekt war die Neugestaltung des Abfallkalenders und die Erstellung eines Abfallratgebers, der im Frühjahr erscheinen soll. So wurde der bis dahin sehr ausführliche gedruckte Abfallkalender im Sinne der Ressourcenschonung auf die wesentlichen Dinge beschränkt. Die eher allgemein geltenden Informationen zu zum Beispiel Abfällen und deren Entsorgungsmöglichkeiten werden in Form des Abfallratgebers im DIN-A5 Format veröffentlicht und sollen nur alle paar Jahre oder nach gravierenden Änderungen neu erstellt werden.

Ebenfalls bewährt haben sich die Taschenaschenbecher, die im Jahr 2024 eingeführt wurden. So wurden bereits seit letztem Jahr insgesamt 1.600 Exemplare an 17 verschiedene Vereine oder Organisationen zusammen mit informativen Plakaten zur Thematik ausgegeben.

Zudem war die Abfallwirtschaft auf dem Ökomarkt, dem Apfelmarkt sowie bei der Projektwoche des Berufsschulzentrum zur Thema Müllvermeidung mit einem eigenen Infostand vertreten. Hier konnten unter anderem Kinder aus altem Zeitungspapier Blumentöpfe basteln und diese auch gleich bepflanzen oder an einem Tablet das Sortierspiel von #wirfuerbio spielen.

Auch im Bereich Social-Media war der Fachbereich Abfallwirtschaft in 2024 mit einigen Projekten präsent. So wurde an der europäischen Woche der Abfallvermeidung oder auch der Aktion „Jeder Stecker zählt“ teilgenommen, wobei täglich hilfreiche Posts auf Instagram oder der Homepage veröffentlicht wurden. Zudem wurde in den Social-Media-Kanälen ein Quiz zur Abfallentsorgung mit anschließender Aufklärung durchgeführt.

Im Hausausgabenheft der Notinsel, einer Initiative, die Kindern und Jugendlichen in Notsituationen schnelle Hilfen und einen sicheren Zufluchtsort bietet, wurde außerdem zu deren finanziellen Unterstützung eine Werbeseite erworben.

Ebenfalls wurde eine bunte Vielfalt an neuen, nachhaltigen Giveaways wie zum Beispiel Obstbeutel, Spültüchern oder auch Brotdosen aus recyceltem Kunststoff angeschafft, die unter anderem auf dem Ökomarkt in Verbindung mit einem Abfallquiz oder ähnlichem herausgegeben werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

Dr. Alexander Legler
Landrat

Lea Röth
Leitung Geschäftsbereich 5

Pascal Petermann